

Ramen zum Frühstück

Von Hine-Himeko

Kapitel 5: Nice to meet you

Nice to meet you

Nach langer Zeit bin ich wieder einmal zum Weiterschreiben gekommen, ich hoffe ihr verzeiht mir das kurze Kapitel (Lückenfüller *hust*).

Viel Spaß beim Lesen!

YukiChan war fassungslos. Das konnte nicht wahr sein! Ausgerechnet Shou von UnsraW war ihr zur Hilfe geeilt!

„Woas willst?“ fragte Xaver Shou der ihn abfällig musterte.

Hizaki kam hinzu, musterte Xaver ebenfalls von oben bis unten und spielte dabei mit seinen Haaren. Xaver bemerkte die zweite Person, wobei sein Blick sofort an den schlanken Beinen hängen blieb, welche unter dem kurzen Rock den Hizaki trug nur noch besser zur Geltung kamen.

„Äh Xaver...“ begann YukiChan eine Peinlichkeit witternd, als sie den Blick ihres „Aufpassers“ bemerkte.

Besagter Aufpasser riss sich just in dem Moment gewaltsam von Shous Griff los und verneigte sich vor Hizaki, welcher nur müde lächeln konnte bei dieser Reaktion. YukiChan stockte erneut der Atem.

»Es stimmte also tatsächlich, dass Versailles und UnsraW befreundet sind, diese weiblich gekleidete Person ist eindeutig Hizaki von Versailles!« dachte sich YukiChan

„Ähm... sayonara watschi Xaver“, versuchte dieser sich vorzustellen.

YukiChan und Shou schlugen sich zeitgleich die Hand an die Stirn.

„Sumimasen, Xaver desu“, stellte YukiChan der vermeintlichen jungen Dame Xaver vor ergänzte jedoch „hentai desu!“

„Dachte ich mir schon“, antwortete Hizaki auf Englisch und Xaver wich schockiert drei Schritte zurück.

„Dös is a Kerl!“ schrie er, wobei er nochmals schockiert wurde als YukiChan „sieht man doch“ antwortete.

„Na Madl, wir gehen widda in die Zimma zurück!“ erneut wollte Xaver YukiChan am Arm packen, doch diesmal drängte sich Shou in voller Größe dazwischen. Auch wenn

Xaver fast einen ganzen Kopf größer war, wer mit Yuuki in einem Haushalt (über-)leben kann, kann es auch mit germanischen Riesen aufnehmen.
„Spinnst denn du! Geh da weg, Bazi!“ empörte sich Xaver angesichts der zierlichen Person.

„Die Dame möchte aber nicht mit Ihnen gehen,“ erklärte Shou, wandte sich kurz um und YukiChan nickte zur Bestätigung.

Xaver versuchte seitlich an Shou vorbei YukiChans Arm zu ergreifen, jedoch schubste Shou ihn leicht von YukiChan weg. Da Xaver wohl Probleme mit dem Gleichgewicht hatte, was wohl an der Tatsache lag, dass er Körperkontakt zu einem geschminkten Kerl vermeiden wollte, fiel er.

YukiChan konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. Auch Hizaki zog ein dreckiges Grinsen, denn Xaver war ihm direkt vor die Füße gefallen.

„Na Süßer? Ihr Westler seid aber direkt! Sich mir einfach so vor die Füße zu werfen, tse tse tse!“

Belustigt hielt Hizaki dem schockiert dreinblickenden Bayern die Hand hin. Xaver hingegen war zu schockiert von der Tatsache, dass diese Tunte ihn auch noch anmachte.

Sein Gesicht glich dem eines Karpfens.

Shou wandte sich währenddessen an YukiChan. „Alles ok?“ fragte er.

„Du... äh Sie sprechen Deutsch?“ Erst jetzt war ihr dies aufgefallen. Denn sogar fast ohne Make up war Shou ganz hübsch anzusehen und hatte sie so viel zu sehr mit seinem Aussehen abgelenkt.

Xaver hatte seine Karpfen-Phase überwunden und wechselte wieder zum bayerischen Hinterwäldler.

„Red net mit so an!“

YukiChan verdrehte die Augen. „Fick dich!“

„Woas?“

„Vielleicht soll ich dich mal...?“ fragte Hizaki Xaver mit diabolisch- anzüglichem Grinsenauf Englisch. Dieser wich angeekelt mehrere Schritte zurück.

„Na, du net!“ schrie er Hizaki an, wandte sich jedoch im nächsten Augenblick an YukiChan. „I geh jetzt widda nei, wehe du bist in fünf Minut'n net a doa!“

„Was dann?“ fragte Shou und versuchte den bösen Blick Tetsus vom Photoshooting zu kopieren.

Xaver beendete die Unterhaltung indem er sich demonstrativ wegdrehte und Richtung Schule davon stapfte. YukiChan konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Als Xaver außer Hörweite war wandte sie sich ihren beiden „Rettern“ zu. „Vielen Dank. Der Kerl wird wirklich mit der Zeit sehr... anhänglich“, der Höflichkeit halber hatte YukiChan ins Japanische gewechselt.

„Keine Ursache“, begann Hizaki bevor Shou auch nur den Mund aufmachen konnte. Hizaki kramte in seiner Umhängetasche und reichte YukiChan ein kleines Kärtchen. „Hier, wenn du Lust hast, kannst du mich anrufen und ich zeige dir ein paar Sehenswürdigkeiten von Tokyo.“

Shou schäumte innerlich. Machte Hizaki etwa sein Date an? Wenn sie sich geirrt hatten und dieses Mädchen nicht YukiChan war ging es in Ordnung, aber einfach einer fremden Frau seine Adresse und Telefonnummer in die Hand zu drücken bloß weil sie blond ist, blaue Augen hat und einen irgendwie an Baywatch erinnerte war unverschämt... zu schade dass er selbst nicht so unverschämt sein konnte!

YukiChan nahm verblüfft das Kärtchen, eine Visitenkarte, an sich. „Dankeschön für das Angebot, aber ich warte hier auf jemanden der schon versprochen hat mir Tokyo zu zeigen.“

„Ach, RamenFan hat bestimmt nichts dagegen wenn ich euch beide begleite, oder Shou?“

Da klappte YukiChan die Kinnlade auf. Hatte sie das eben richtig verstanden?

„Entschuldigung. Hizaki ist manchmal etwas aufdringlich. Ich entschuldige-“

„Du bist RamenFan?“ stammelte YukiChan ohne Shou anzusehen.

„Etto... du bist tatsächlich YukiChan?“

In diesem Moment wurde YukiChan schwarz vor Augen, ihre Knie wurden weich und sie schwankte, stolperte einen Schritt zurück: Shou. Ist. RamenFan!

Shou, der dachte sie würde stürzen packte sie geistesgegenwärtig an den Oberarmen. Da YukiChan sich jedoch wieder rechtzeitig gefangen hatte, er sie aber vorwärts, also auf sich zu gezogen hatte, hielt er nun YukiChan fast an seine Brust gedrückt in den Armen. YukiChan blinzelte und starrte in die großen dunklen Augen Shous. Dieser erwiderte ihren Blick und beide schienen unfähig den Blickkontakt zu unterbrechen.

Hizaki musterte die beiden amüsiert.

„Ich will eure kleine Romanze ja nicht unterbrechen, aber ich denke jemand wollte hier noch etwas Trinken und Essen“, bemerkte Hizaki und entstaubte beiläufig seinen Rock.

Erst jetzt erwachten YukiChan und Shou aus ihrer Trance. Beide erröteten und sahen verlegen zu Boden als Shou YukiChan losließ und etwas von sich wegschob.

„Kawai!“ quiekte Hizaki plötzlich, woraufhin die beiden angesprochenen nur noch mehr erröteten.

„Kami, seid ihr süß! Hätte ich bloß die Kamera dabei! Was für tolle Familienfotos!“ lachte Hizaki woraufhin Shou ihm geistesgegenwärtig einen leichten Tritt gegen das Schienbein verpasste.

„Danke Shou- pon, aber... hast du nicht etwas vergessen?“ tippelte Hizaki ungeduldig.

„Oh, gomen! YukiChan, dass ist Hizaki. Von Versailles“, ergänzte er sicherheitshalber. Hizaki verbeugte sich kurz in Richtung YukiChan. Diese tat es ihm gleich.

„Sie weiß bestimmt wer ich bin!“ empörte sich Hizaki als er wieder aufrecht stand.

„Natürlich kenne ich Versailles von den Backstage Bildern von UnsraW.“ Ertappt schlug sich YukiChan die Hände vor den Mund.

Hizaki lächelte als YukiChan errötete.

„Ist ok. Wir sind alle ganz normale Menschen... mehr oder weniger.“ grinste Shou und wies mit dem Blick zu Hizaki.

Die umstehenden Passanten begannen langsam aber sicher Interesse für das seltsame Trio zu entwickeln. Hizaki bemerkte dies wohl als erster.

„Etto, ich denke, wir suchen uns ein lauschiges Plätzchen. Und außerdem habe ich Hunger!“

„Magst du Ramen? Hier in der Nähe ist eine tolle Nudelbar“, erklärte Shou YukiChan. YukiChan musste nicht wirklich überlegen. Nicht einmal 24 Stunden in Japan und schon die Gelegenheit mit Shou und Hizaki Nudeln Essen gehen, da musste sie doch zusagen!